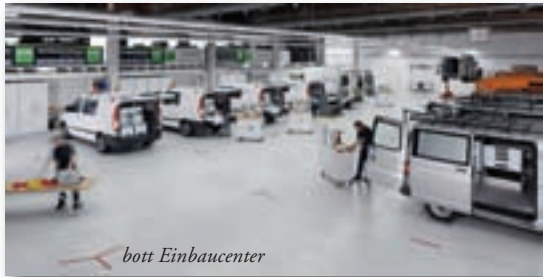


Auf jede Eventualität bei Service- und Montage Tätigkeiten bestmöglich vorbereitet zu sein, heißt, das richtige Werkzeug, zweckmäßiges Material und die notwendigen Ersatzteile dabeizuhaben. Suchzeiten, Beschaffungszeiten, Wartezeiten und Wegekosten sind die typischen Ertragskiller auf der Montage – vermeidbar durch eine professionelle Fahrzeugeinrichtung ...

von Elke Neureuther

Durch eine strukturierte Stauraumorganisation kann „bott vario“ www.bott.de aus Gaildorf für Ordnung und Übersichtlichkeit in Nutzfahrzeugen sorgen. So fällt gleich auf, wenn die Standardausrüstung nicht komplett ist oder Verbrauchsmaterial nachbestückt werden muß. Ein kurzer Blick ins Fahrzeug vor dem Start kann sicherstellen, daß am späteren Einsatzort



bott Einbaucenter

keine Ausfallzeiten durch unvorhergesehene Beschaffungsmaßnahmen entstehen. Häufig benötigte Dinge oder Standardwerkzeuge können so positioniert werden, daß sie ohne Betreten des Fahrzeugs von außen schnell entnommen werden können. Ist der Auftrag vollendet, ist für die Rückreise oft Eile geboten. Alles muß zügig und sicher im Fahrzeug verstaut werden. Jedes Utensil findet seinen passenden Platz in der Fahrzeugeinrichtung, und zahlreiche Elemente zur Fixierung, wie Spannvorrichtungen oder flexible Befestigungspunkte für Zurrgurte, stehen zur Verfügung. Dies garantiert, daß die ordnungsgemäße Ladungssicherung und die Sicherheit der Fahrzeuginsassen trotz der häufigen Hektik schnell gegeben sind.

Gurt anlegen ist Gesetz

Für Fahrzeuginsassen ist das Anlegen des Sicherheitsgurtes eine Selbstverständlichkeit. Fast unbewußt läuft dieser Vorgang, beim Einsteigen ab. Jeder Fahrer weiß, daß eine feste Anbindung am Fahrzeug für seine Sicherheit unerlässlich ist. Doch was

ist mit der Ladung hinter den Insassen? Die Grundlagen der Physik sind für Gepäck und Mensch die gleichen. Nur kann sich das Ladegut nicht selbst anschnallen – und ungesichert birgt es ein extremes Gefahrenpotenzial in sich. Rutschende Ladung beeinträchtigt schon bei kleinen Ausweichmanövern das präzise Fahrverhalten des Fahrzeugs ebenso, wie die Konzentration des Fahrers. Aus dieser Erkenntnis entstanden Bauteile mit selbsthemmenden Elementen. Dadurch kann bisher zeitraubender Sicherungsaufwand entfallen. Die formschlüssige Aufnahme von Transportbehältern wie der varioBox ist hierfür beispielhaft. Sie verhindert das Rutschen der Ladung, auch

tenschutzpads um ein vielfaches erhöht. Diese kleinen Weichgummimatten, deren Gleitreibwert der VDI Richtlinie 2700 entspricht, verhindern, daß Ladegut unter den Spanngurten verrutscht. Zudem schonen sie empfindliche Oberflächen und Kanten. Im Fahrzeug werden die wirkungsvollen Helfer in Entnahmeboxen greifnah bereitgestellt. Ob groß und sperrig, hoch und schmal, ob dünn und lang, ob eckig oder rund, „bott vario“ soll für jedes Transportgut die richtige Lösung zur sicheren Anbindung am Fahrzeug bieten. So sind auch Fahrzeughalter und Verlader, die ebenso wie der Fahrer, strengen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, auf der sicheren Seite.

FAHRZEUGEINRICHTUNGEN VON BOTT: Ladungssicherung in Montage- und Servicefahrzeugen



dann, wenn ein Boxenboden nicht vollständig befüllt ist. Neue Halterungen für Servicekoffer sollen das Verstauen direkt im Bereich der Fahrzeugtüren ermöglichen. So findet das „Standard-Handgepäck“ ohne Betreten des Fahrzeugs flink seine sichere Mitfahrgelegenheit. Koffer von Elektrowerkzeugen finden zwischen Regalseiten ihren Platz und werden mit nur einem Handgriff mittels eines Spannhebels fixiert.

Mehr Befestigungspunkte für Spanngurte

Damit Transportgut überall im Fahrzeug verzurrt werden kann, sind Zurrschienen nicht nur im Fußboden, am Dach und an den Seitenwänden des Fahrzeugs angebracht. Auch an Seitenteilen und Fronten der Fahrzeugeinrichtung verfügt „bott vario“ über zahlreiche Aufnahmen für Gurte, die mit verschiedenen Hakensystemen gleich mit anboten werden. Die Wirkung der Spanngurte wird mit den neuen Ladungssicherungspads und Kan-

Fahrzeugeinrichtung aus Carbon

Die neue Generation der „bott vario“ Fahrzeugeinrichtung ist für bott ein wesentlicher Schritt in Richtung Leichtbau und Ökologie. So können Bauteile aus kohlefaserverstärktem Kunststoff gegenüber Aluminiumelementen, die bis heute bei bott vario den Materialmix bestimmen, eine weitere Gewichtsreduzierung von bis zu 30% bringen. Im Vergleich zu konventionellen Stahlteilen sollen Bauteile aus Carbon sogar eine Reduktion von über 70% bewirken. Aus diesem Grund verwendet der Hersteller dieses in der Luft- und Raumfahrt und im Automobilbau bewährte Material für die Weiterentwicklung seiner Fahrzeugeinrichtung. In Zukunft wird das Thema Gewicht eine entscheidende Rolle im Energieverbrauch und für die Effizienz der Fahrzeuge von morgen spielen. Zugleich könnten Fahrzeughalter durch die

nochmals drastische Reduktion des Gewichts einer Einrichtung kleinere Fahrzeuge mit geringerer zulässiger Zuladung nutzen.

varioCar – neues Kofferraummanagement

Elemente aus der Nutzfahrzeugeinrichtung werden auch zur Stauraumorganisation und Ladungssicherung in Kombis und Vans genutzt. Mit „varioCar“, dem Kofferraummanagement von bott, läßt sich die von Nutzfahrzeugen gewohnte Ordnung und Sicherheit auch im PKW realisieren. Von nun an können varioSafe Trageboxen auch in Kombis und Vans verwendet werden. bott schafft damit eine Basis zur Standardisierung des Transportbehälters im gesamten Fuhrpark und Betrieb. Nicht immer ist für die Anfahrt zum Kunden ein Nutzfahrzeug zweckmäßig. Dennoch sind vor Ort häufig Werkzeug und Material erforderlich. Mit dem neuen System lassen sich die in Montagefahrzeugen genutzten Trageboxen varioSafe auch im PKW sicher transportieren. Eine übersichtliche Anordnung im Kofferraum sichert den schnellen Zugriff und sorgt für Ordnung.

Der robuste Einlegeboden bildet das Bindeglied zwischen dem Fahrzeug und den „varioSafes“, die auf Grund ihrer vielseitigen Einteilungsvarianten und Baugrößen auch für Meßmittel hervorragend geeignet sind. Der Einlegeboden wird mit kleinen Zurr Gurten an den Befestigungspunkten



Weniger Eigengewicht: Fahrzeug-einrichtung aus Carbon

fixiert. Hierfür stehen modellspezifische Varianten der Platte zur Verfügung. Flexible Halteschienen können je nach Beladungskonzept positioniert oder entfernt werden. Sie geben



bott varioCar: Transportboxen in Nutzfahrzeugen oder PKW transportieren

den Boxen seitlich festen Halt. Den restlichen Sicherungsbedarf übernehmen Zurr Gurte, deren Fittings in den Zurrschienen des varioCar Einlegebodens aufgenommen werden. Dieses Prinzip nutzt Elemente der Ladungssicherung aus dem Nutzfahrzeug und ermöglicht die Sicherung jedes sonstigen Transportguts. Beim Kunden angekommen, zeigt sich der bott Transportwagen als nützlicher Helfer. Die fix verbundenen Trageboxen werden zum komfortablen Handgepäck.

bott baut Fahrzeug-einbaucenter aus

Auf Grund der kontinuierlichen Zunahme an Flottenkunden reichen die vorhandenen Kapazitäten bei bott im Werk 1 nicht mehr aus. So hat das Unternehmen die Abstellmöglichkeiten für Kundenfahrzeuge in Kleinaltdorf um 170 Parkplätze erweitert. Auch die für den Einbau der Fahrzeugeinrichtungen zur Verfügung stehende Fläche innerhalb der vorhandenen Montagehalle wurde nahezu verdoppelt. Dies wurde durch die Verlagerung der Montage von Arbeitsplatzsystemen vom Werk 1 in das Werk 2 nach Untertot ermöglicht. In Deutschland beschäftigt bott rund 265 Mitarbeiter.

